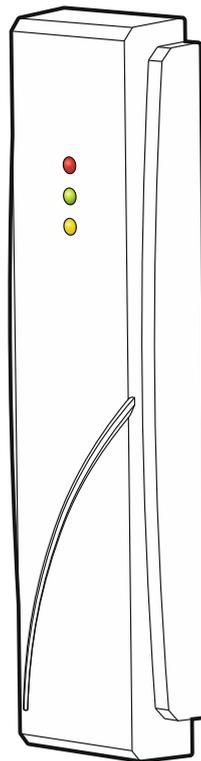


Satel®

INT-CR

Modul zur Steuerung der Bereiche

CE



Firmwareversion 2.00

int-cr_de 01/20

SATEL sp. z o.o. • ul. Budowlanych 66 • 80-298 Gdańsk • POLEN
Tel. +48 58 320 94 00
www.satel.eu

WARNUNG

Das Gerät soll durch qualifiziertes Fachpersonal installiert werden.

Bevor Sie zur Montage des Gerätes übergehen, lesen Sie bitte sorgfältig die Anleitung.

Eingriffe in die Konstruktion, eigenmächtige Reparaturen oder Änderungen, die vom Hersteller nicht erlaubt sind, lassen die Garantie entfallen.

Das Ziel der Firma SATEL ist ständig die höchste Qualität der Produkte zu gewährleisten, was zu Veränderungen in der technischen Spezifikation und der Software führt. Aktuelle Informationen über die eingeführten Änderungen sind auf unserer Webseite <http://www.satel.eu> zu finden.

Die Konformitätserklärung ist unter der Adresse www.satel.eu/ce zu finden

In der Anleitung finden Sie folgende Symbole:



- Hinweis;



- Warnung.

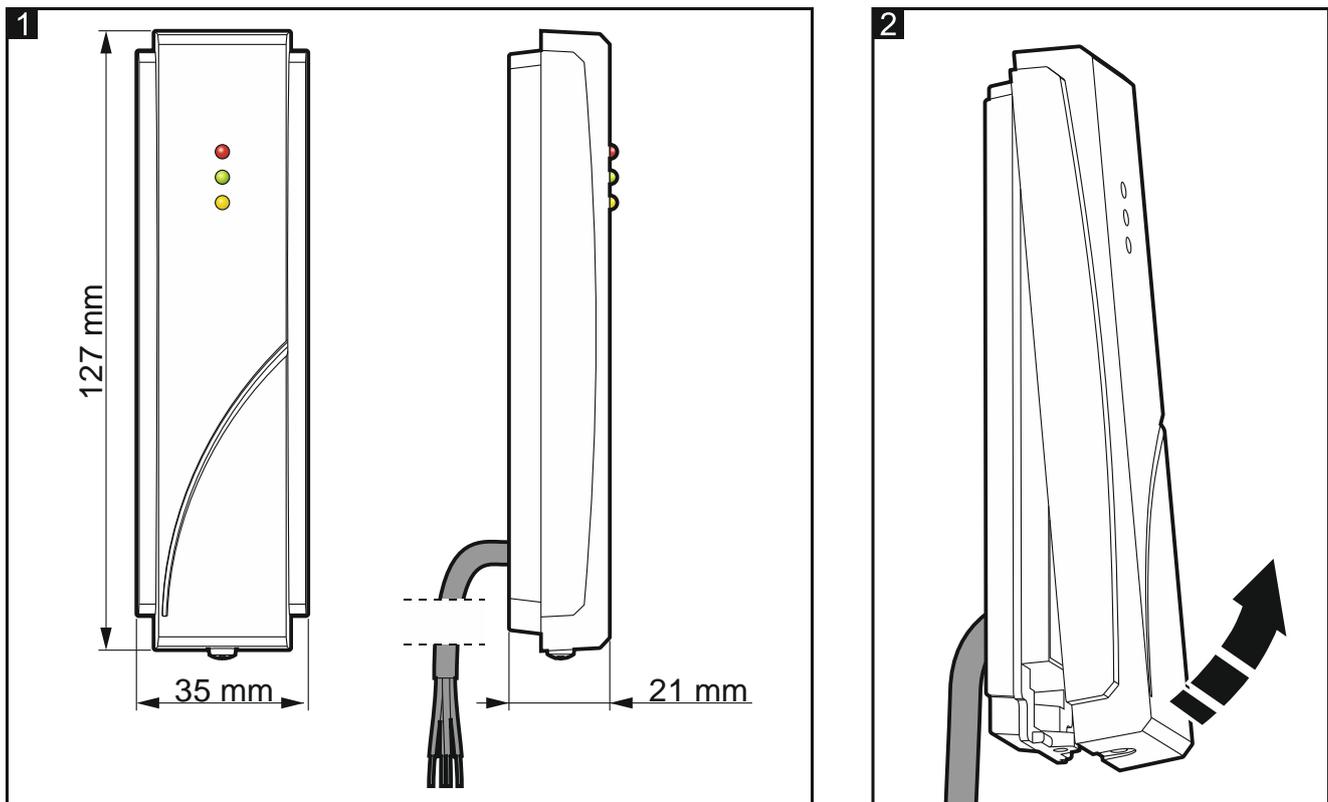
INHALTSVERZEICHNIS

1. Eigenschaften.....	2
2. Installation	2
2.1 Adresseinstellung.....	3
3. Konfiguration	4
3.1 Einstellungen des an die Zentrale INTEGRA / INTEGRA Plus angeschlossenen Moduls.....	4
Liste der Bereiche	4
Optionen.....	5
3.2 Einstellungen des an die Zentrale VERSA / VERSA Plus / VERSA IP angeschlossenen Moduls.....	5
Liste der Bereiche	5
Optionen.....	6
4. Anwendung.....	7
Externscharfschalten.....	7
Scharfschalten im Modus A.....	7
Scharfschalten im Modus B.....	7
Unscharfschalten / Alarmlöschen.....	7
4.1 Signalisierung mithilfe der LEDs	7
Signalisierung nach dem Festhalten der Karte.....	7
Anzeige des Zustands.....	7
4.2 Akustische Signalisierung	8
Töne erzeugt bei der Bedienung	8
Signalisierung von Ereignissen	8
5. Technische Daten.....	8

Das Modul INT-CR ist für das Scharfschalten und Unscharfschalten in den Bereichen und für das Alarmlöschen mithilfe der Zutrittskarten ausgelegt. Das Modul ist mit den Alarmzentralen INTEGRA (Firmwareversion 1.07 oder höher) / INTEGRA Plus / VERSA / VERSA Plus / VERSA IP kompatibel.

1. Eigenschaften

- Steuerung der Bereiche mithilfe der Zutrittskarten.
- Unterstützung von Karten, Transponderanhängern und anderen passiven Transpondern 125 kHz.
- Drei LEDs zur Signalisierung.
- Integrierter piezoelektrischer Wandler zur akustischen Signalisierung.



2. Installation



Alle elektrischen Anschlüsse sind bei abgeschalteter Stromversorgung durchzuführen.

Das Modul soll in Innenräumen installiert werden.



Bei der Montage des Moduls auf einer Metalloberfläche wird der Leseabstand der Karte verringert.

Der Abstand zu einem anderen Gerät mit einem Zutrittskartenleser sollte mindestens 50 Zentimeter betragen.

Wenn Sie für die Anschlüsse ein zusätzliches Kabel benötigen, verwenden Sie ein gerades Kabel ohne Abschirmung. Bei der Anwendung eines verdrehten Kabels beachten Sie, dass die Signale CLK (Uhr) und DTA (Daten) nicht in einem gedrehten Adernpaar liegen dürfen.

Der Abstand zwischen dem Modul und der Zentrale kann bis zu 1000 Meter (INTEGRA / INTEGRA Plus) / 600 Meter (VERSA / VERSA Plus / VERSA IP) betragen.

1. Nehmen Sie den Deckel des Moduls ab (Abb. 2).
2. Halten Sie das Gehäuseunterteil an die Wand und markieren Sie die Lage der Montageöffnungen.
3. Bohren Sie in der Wand Löcher für Montagedübel.
4. Machen Sie ein Loch in der Wand für das Modulkabel und führen Sie das Kabel durch.
5. Mit den Dübeln und Schrauben fixieren Sie das Gehäuseunterteil an die Wand. Die Dübel sollen an die Montagefläche entsprechend angepasst werden (andere beim Beton oder Ziegel, andere bei Gips, usw.).
6. Stellen Sie die Moduladresse ein (siehe „Adresseinstellung“).
7. Setzen Sie den Deckel wieder auf und fixieren Sie ihn mit der Schraube.
8. Verbinden Sie die Leitungen mit den Klemmen der Zentrale gemäß der folgenden Tabelle. Wenn der Abstand zur Zentrale mehr als 300 Meter beträgt, verwenden Sie ein zusätzliches Netzteil, um das Modul zu versorgen.

Leitung	Beschreibung	Klemmen	
		INTEGRA / INTEGRA Plus	VERSA / VERSA Plus / VERSA IP
 braun	Stromversorgung	+EX / +EX1 / +EX2	AUX / KPD
 weiß	Masse	COM	COM
 grau	Uhr	CK / CK1 / CK2	CLK
 grün	Daten	DT / DT1 / DT2	DTA

9. Schalten Sie die Stromversorgung des Alarmsystems ein.
10. Rufen Sie in der Alarmzentrale die Funktion der Identifikation auf (siehe Anleitung für den Errichter der Alarmzentrale). Das Modul wird als INT-IT identifiziert.

2.1 Adresseinstellung

Das Modul muss individuelle Adresse eingestellt haben (anders, als in anderen Geräten, die an die Alarmzentrale angeschlossen sind). Abhängig von der Alarmzentrale:

- INTEGRA / INTEGRA Plus: stellen Sie eine Adresse aus dem Bereich von 0 bis 31 ein,
- VERSA / VERSA Plus / VERSA IP: stellen Sie eine Adresse aus dem Bereich von 16 bis 21 ein.

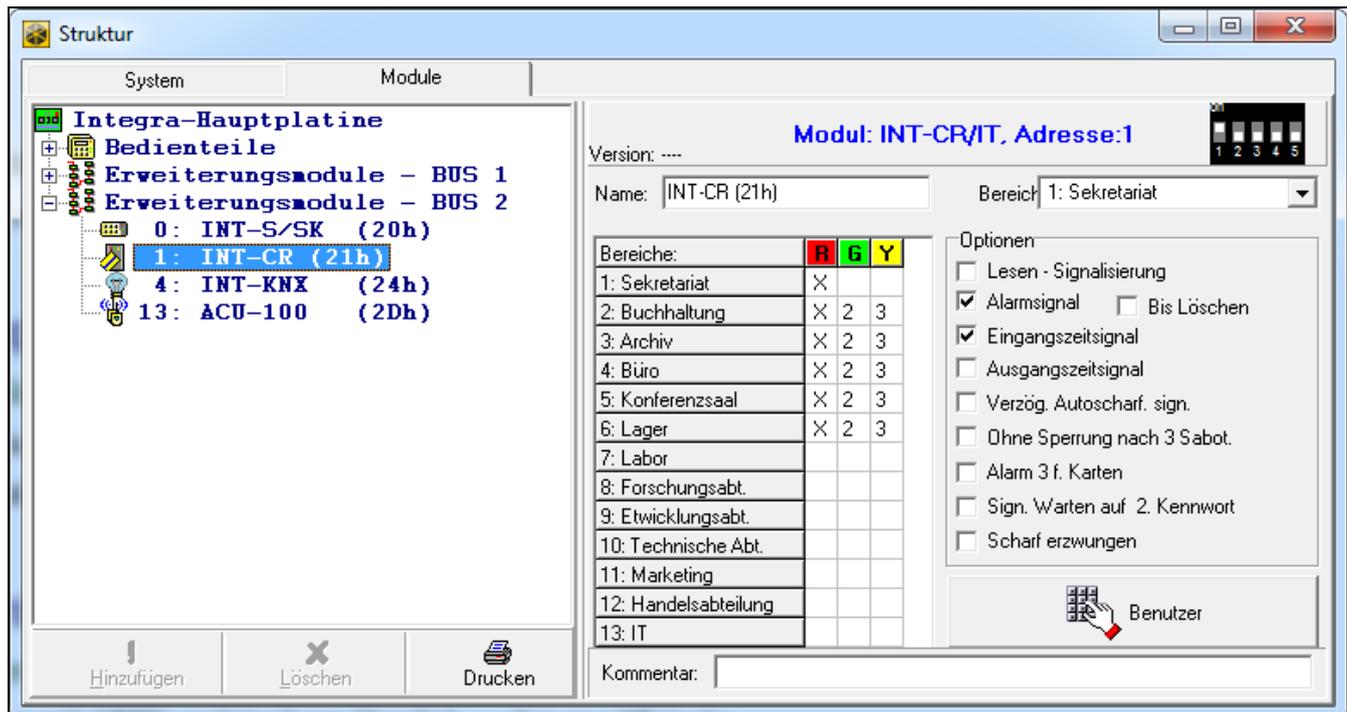
Die Adresse stellen Sie mithilfe der DIP-Schalter auf der Elektronikplatine des Moduls ein. Den Schaltern sind Zahlenwerte zugewiesen. In der Position OFF ist es die 0. Die den Schaltern in der Position ON zugewiesenen Zahlenwerte sind in der folgenden Tabelle aufgeführt. Die Summe dieser Zahlen ist die eingestellte Adresse.

Schalter (Position ON)	1	2	3	4	5
Zahlenwert	1	2	4	8	16

3. Konfiguration

Die Einstellungen des Moduls können Sie mithilfe des Programms DLOADX oder des Bedienteils konfigurieren. In der Anleitung werden die Namen von Parametern und Optionen aus dem Programm DLOADX verwendet. Wenn ein Parameter oder eine Option beschrieben wird, finden Sie in eckigen Klammern den Namen, der auf dem Display des Bedienteils angezeigt wird.

3.1 Einstellungen des an die Zentrale INTEGRA / INTEGRA Plus angeschlossenen Moduls



Name – individueller Name des Gerätes (bis zu 16 Zeichen).

Bereich [Sabotage im Ber] – Bereich, in dem ein Alarm ausgelöst wird, wenn das Modul von der Zentrale abgeschaltet wird.

Liste der Bereiche

R [Bereich. LED R] – die Funktion wird im Bereich aktiviert, wenn die Karte vom Modul entfernt wird, während die rote LED leuchtet:

X [X] – Externscharf,

leeres Feld [·] – keine.

G [Bereich. LED G] – die Funktion wird im Bereich aktiviert, wenn die Karte vom Modul entfernt wird, während die grüne LED leuchtet (Modus A):

1 – Externscharf,

2 – Scharf ohne interne Linien,

3 – Scharf ohne interne Linien und ohne Eingangszeit,

leeres Feld [·] – keine.

Y [Bereich. LED Y] – die Funktion wird im Bereich aktiviert, wenn die Karte vom Modul entfernt wird, während die gelbe LED leuchtet (Modus B):

1 – Externscharf,

2 – Scharf ohne interne Linien,

3 – Scharf ohne interne Linien und ohne Eingangszeit,
leeres Feld [·] – keine.

Optionen

Lesen – Signalisierung [Sign.Hardware] – bei eingeschalteter Option signalisiert das Modul mit einem akustischen Ton, dass der Code der Karte eingelesen wurde oder eine LED leuchtet. Diese Signalisierung ist nützlich, weil der Code der Karte nach dem Entfernen der Karte vom Modul an die Zentrale gesendet wird und erst dann informiert das Modul akustisch den Benutzer über die Reaktion der Zentrale auf die Kartenbenutzung.

Alarmsignal [Alarm auf Zeit] – bei eingeschalteter Option signalisiert das Modul die Alarme akustisch während der „Globalen Alarmzeit“ (in der Alarmzentrale programmierter Parameter).

Bis Löschen [Al.bis Löschen] – bei eingeschalteter Option signalisiert das Modul akustisch die Alarme bis zum Alarmlöschen.

Eingangszeitsignal [Eingangszeit] – bei eingeschalteter Option signalisiert das Modul akustisch den Countdown der Eingangszeit.

Ausgangszeitsignal [Ausgangszeit] – bei eingeschalteter Option signalisiert das Modul akustisch den Countdown der Ausgangszeit.

Verzög. Autoscharf. sign. [A.Schär.Zähler] – bei eingeschalteter Option signalisiert das Modul akustisch die Verzögerung der Autoscharfschaltung.

Ohne Sperrung nach 3 Sabot. [Ohne Sp.3Sab.] – bei eingeschalteter Option ist die Funktion der Einschränkung auf drei Sabotagealarme aus dem Erweiterungsmodul ausgeschaltet (diese Funktion beugt der Speicherung von mehreren gleichen Ereignissen vor und betrifft weitere nicht gelöschte Alarme).

Alarm 3 f. Karten [Alarm3xF-Karte] – bei eingeschalteter Option wird die dreimalige Verwendung einer unbekannt Karte einen Alarm auslösen.

Sign. Warten auf 2. Kennwort [INT-IT-wart.2K.] – bei eingeschalteter Option signalisiert das Modul das Warten auf die Annäherung der zweiten Karte (wenn für das Scharfschalten/Unscharfschalten zwei Karten erforderlich sind). Die Option hat einen globalen Charakter, d.h. deren Aktivierung in einem beliebigen Modul bewirkt deren Aktivierung in allen Modulen.

Scharf erzwungen [Erzwing.Scharf] – bei eingeschalteter Option werden die Bereiche trotz verletzter Linien oder Störungen scharf geschaltet.

Benutzer [Administratoren / Benutzer] – Administratoren und Benutzer, die das Modul benutzen können.

3.2 Einstellungen des an die Zentrale VERSA / VERSA Plus / VERSA IP angeschlossenen Moduls

Name – individueller Name des Moduls (bis zu 16 Zeichen).

Sabot. alarmiert im Bereich [Sab.im Ber.] – Bereich, in dem ein Alarm ausgelöst wird, wenn das Modul von der Zentrale abgeschaltet wird.

Liste der Bereiche

R [LED R – Ber.1 / LED R – Ber.2] – die Funktion wird im Bereich aktiviert, wenn die Karte vom Modul entfernt wird, während die rote LED leuchtet:

☞ [Externscharfsch.] – Externscharfschalten,

leeres Feld [Nicht Scharfsch.] – keine.

G [LED G – Ber.1 / LED G – Ber.2] – die Funktion wird im Bereich aktiviert, wenn die Karte vom Modul entfernt wird, während die grüne LED leuchtet (Modus A):

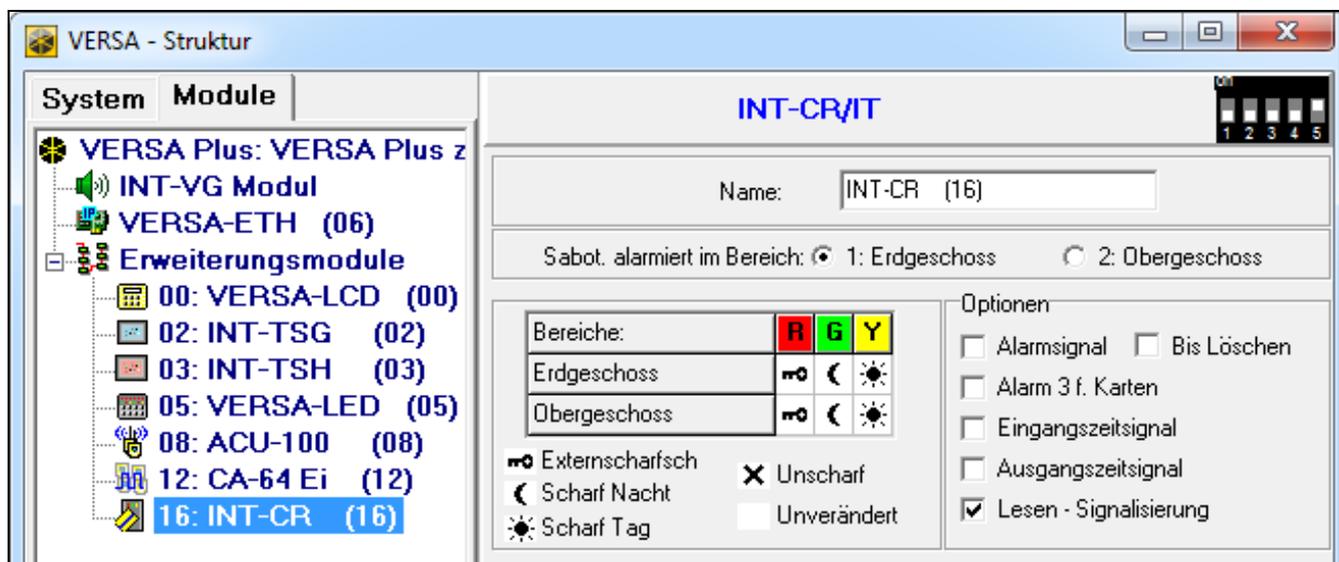
- ↻ [Externscharfsch.] – Externscharfschalten,
- ☾ [Scharf. Nacht] – Nacht-Scharfschalten,
- ☀ [Scharf. Tag] – Tag-Scharfschalten,
- ✕ [Unscharfschaltet] – Unscharfschalten,

leeres Feld [Nicht Scharfsch.] – keine.

Y [LED Y – Ber.1 / LED Y – Ber.2] – die Funktion wird im Bereich aktiviert, wenn die Karte vom Modul entfernt wird, während die gelbe LED leuchtet (Modus B):

- ↻ [Externscharfsch.] – Externscharfschalten,
- ☾ [Scharf. Nacht] – Nacht-Scharfschalten,
- ☀ [Scharf. Tag] – Tag-Scharfschalten,
- ✕ [Unscharfschaltet] – Unscharfschalten,

leeres Feld [Nicht Scharfsch.] – keine.



Optionen

Alarmsignal [Zeitl.Al. Sign.] – bei eingeschalteter Option signalisiert das Modul die Alarme akustisch während der „Alarmdauer in Bedienteilen“ (in der Alarmzentrale programmierter Parameter).

Bis Löschen [Al.Sign. bis Lö.] – bei eingeschalteter Option signalisiert das Modul akustisch die Alarme bis zum Alarmlöschen.

Alarm 3 f. Karten [Alarm 3 f.Karten] – bei eingeschalteter Option wird die dreimalige Verwendung einer unbekannt Karte einen Alarm auslösen.

Eingangszeitsignal [Eing.Zeit Sign.] – bei eingeschalteter Option signalisiert das Modul akustisch den Countdown der Eingangszeit.

Ausgangszeitsignal [Ausg.Zeit. Sign.] – bei eingeschalteter Option signalisiert das Modul akustisch den Countdown der Ausgangszeit.

Lesen - Signalisierung [Kartenlesen Sign] – bei eingeschalteter Option signalisiert das Modul mit einem akustischen Ton, dass der Code der Karte eingelesen wurde oder eine LED leuchtet. Diese Signalisierung ist nützlich, weil der Code der Karte nach dem Entfernen der Karte vom Modul an die Zentrale gesendet wird und erst dann informiert das Modul akustisch den Benutzer über die Reaktion der Zentrale auf die Kartenbenutzung.

4. Anwendung

Mithilfe der Zutrittskarte können Sie:

- die Bereiche externscharf schalten,
- die Bereiche im Modus A oder B scharf schalten (die Bereiche können in verschiedenen Modi scharf geschaltet werden),
- die Bereiche unscharf schalten,
- Alarm löschen.

Bei der Konfiguration des Moduls legt der Errichter fest, welche Bereiche vom Modul gesteuert werden. Der Benutzer kann nur diese Bereiche steuern, auf die er Zugriff hat.



Im Alarmsystem INTEGRA / INTEGRA Plus ist es unmöglich, den Scharfschaltmodus in den Bereichen umzuschalten. Zuerst schalten Sie das System unscharf und erst dann schalten Sie einen anderen Scharfschaltmodus ein.

Externscharfschalten

1. Halten Sie die Karte am Modul solange, bis die rote LED aufleuchtet.
2. Entfernen Sie die Karte vom Modul.

Scharfschalten im Modus A

1. Halten Sie die Karte am Modul solange, bis die grüne LED aufleuchtet.
2. Entfernen Sie die Karte vom Modul.

Scharfschalten im Modus B

1. Halten Sie die Karte am Modul solange, bis die gelbe LED aufleuchtet.
2. Entfernen Sie die Karte vom Modul.

Unscharfschalten / Alarmlöschen

Halten Sie die Karte ans Modul und entfernen sie diese nach ca. 0,5 Sekunde.

4.1 Signalisierung mithilfe der LEDs

Signalisierung nach dem Festhalten der Karte

Beim Halten der Karte ans Modul kann eine der drei LEDs leuchten.

Rote LED leuchtet – nach dem Entfernen der Karte wird das System externscharf geschaltet.

Grüne LED leuchtet – nach dem Entfernen der Karte wird das System im Modus A scharf geschaltet.

Gelbe LED leuchtet – nach dem Entfernen der Karte wird das System im Modus B scharf geschaltet.

Anzeige des Zustands

Wenn keine Karte ans Modul gehalten wird, zeigen die LEDs den Zustand der durch das Modul kontrollierten Bereiche oder den Modulzustand an.

LEDs erloschen – kein Bereich ist scharf geschaltet, es gibt keinen Alarm.

Nur rote LED leuchtet – Bereiche sind externscharf geschaltet.

Rote und grüne LED leuchten – die Bereiche sind im Modus A scharf geschaltet.

Rote und gelbe LED leuchten – die Bereiche sind im Modus B scharf geschaltet.

Rote LED leuchtet mit kurzen Pausen, andere LEDs erloschen – mindestens ein Bereich ist scharf.

Rote LED wird alle 2 Sekunden aufgeleuchtet, andere LEDs erloschen – Alarm oder Alarmspeicher, wenn kein der Bereiche scharf ist.

Rote LED blinkt langsam – Alarm oder Alarmspeicher, wenn mindestens ein Bereich scharf ist.

Rote und gelbe LED blinken wechselweise [Alarmsystem INTEGRA / INTEGRA Plus] – das Modul wartet auf die Verwendung der zweiten Karte (zum Scharfschalten/Unscharfschalten sind zwei Karten erforderlich).

Gelbe, grüne und rote LED blinken nacheinander – keine Kommunikation mit der Alarmzentrale.

4.2 Akustische Signalisierung

Töne erzeugt bei der Bedienung

1 kurzer Ton – Lesen des Kartencodes / Aufleuchten der LED.

2 kurze Töne [Alarmsystem INTEGRA / INTEGRA Plus] – das Modul wartet auf die Verwendung der zweiten Karte (zum Scharfschalten/Unscharfschalten sind zwei Karten erforderlich).

3 kurze Töne – die Funktion wurde aktiviert.

2 lange Töne – Karte unbekannt.

3 lange Töne – Funktion nicht verfügbar (der Benutzer besitzt keine entsprechenden Berechtigungen; es gibt keine Bereiche, in denen unscharf geschaltet oder ein Alarm gelöscht werden kann u.ä.).

Signalisierung von Ereignissen



Der Errichter bestimmt, ob Ereignisse akustisch signalisiert werden.

Ein langer Ton alle 3 Sekunden, danach eine Serie von 10 Sekunden dauernden kurzen Tönen und 1 langer Ton – Countdown der Ausgangszeit (wenn die Zeit kürzer als 10 Sekunden ist, dann wird nur die Schlussequenz von kurzen Tönen erzeugt).

Sequenz von 7 immer kürzeren Tönen, wiederholt alle paar Sekunden – Countdown der Verzögerung der Autoscharfschaltung.

2 kurze Töne je Sek. – Countdown der Eingangszeit.

Ununterbrochener Ton – Alarm.

Ein langer Ton alle 2 Sekunden – Alarmspeicher.

Ein langer Ton je eine Sekunde – Brandalarm.

Ein kurzer Ton alle 2 Sekunden – Brandalarmspeicher.

5. Technische Daten

Spannungsversorgung.....	12 V DC ±15%
Ruhestromaufnahme	65 mA
Max. Stromaufnahme.....	75 mA
Betriebsfrequenz des Lesers	125 kHz
Bediente Kartenstandards.....	UNIQUE, EM4001, EM4002, EM4003, EM4102
Umweltklasse nach EN 50130-5	II
Betriebstemperaturbereich.....	-10°C...+55°C

Max. Feuchtigkeit.....	93±3%
Abmessungen.....	35 x 127 x 21 mm
Gewicht.....	140 g